



Neues aus der Gartenvorstadt



Römer - Projekt
Projektwoche in der
Liedbachschule
(Seite 4)

Tausch im Tauschring
Wie funktioniert das
Tauschen eigentlich
(Seite 7)

Vorgestellt!
Menschen die für unser
Quartier leben und arbeiten
(Seite 2)

Was? Wann? Wo?
Termine und Infos rund um
die Gartenvorstadt
(Rückseite)



Liebe Bürgerinnen und Bürger der Gartenvorstadt!

Mein Name ist Ulrike Spitzlay.

Ich bin gefragt worden, ob ich für diese Ausgabe der Stadtteilzeitung das Vorwort schreiben würde. Das tue ich gerne, denn es gibt mir die Gelegenheit, die Kindertageseinrichtung Zwergengarten am Jona Haus (Träger: Ev. Kirchenkreis Unna) und mich als Leitung vorzustellen.

Schon als Kind wollte ich „Kindergärtnerin“ werden, so lautete damals die Berufsbezeichnung der Erzieherin. Von der Grundschule an habe ich mein Ziel gradlinig verfolgt. Nach Abschluss der Ausbildung habe ich als Gruppenleitung und später als Kita-Leitung im Zwergengarten begonnen und bin bis heute hier beschäftigt. Die Erweiterung und Veränderung dieses Stadtteils und damit auch der Kirchengemeinde und des Zwergengartens habe ich miterlebt. Die Betreuungszeiten sind erweitert worden; die pädagogische Arbeit weiterentwickelt. Wir haben unser Konzept immer aufs Neue überprüft und gegebenenfalls neuen Situationen angepasst. Nach dem An- und Erweiterungsbau 2009 ist unsere Gruppenstruktur verändert. Von nun an werden Kinder im Alter von 2 bis 6 Jahren in drei Gruppen betreut. Eine neue Herausforderung an das Team. Dieser haben wir uns gern gestellt und durch zahlreiche Weiterbildungen und Zusatzqualifikationen „fit gemacht“.

Grundlage für unser pädagogisches Konzept ist die Bildungsvereinbarung des Landes NRW.

Neben Projekten zu verschiedenen Themen, gibt es auch wöchentliche Angebote wie z.B. Biblische Geschichte, Sport, Yoga für Kinder, Musikgarten, Theaterpiel und die Maxigruppe. Besuche verschiedenster Einrichtungen (z.B. Feuerwehr, Polizei, Imker, Flughafen etc.), Ausflüge und Theaterbesuche gehören zu unserem Jahreskreislauf.

Seit dem Sommer 2014 sind wir in Kooperation mit dem Erlenweg ein Familienzentrum.

Weitere Informationen finden Sie auch im Netz unter www.ev-kita-zwergengarten.de oder telefonisch in der Kita 773827

Das Stadtteilzentrum berichtet



Im Stadtteilzentrum Unna-Süd lernten Grundschüler aus Unna die asiatische Origami-Kunst kennen. Zusammen mit Li Schmidgall alteten die Kinder ihre ersten eigenen Figuren und erfuhren dabei, wie spannend die „Kunst des Faltens“ ist. Fotos (2): Drawax

Kinderferienspaß

Wie all die Jahre zuvor fand auch dieses Mal wieder in den Osterferien eine Kinderaktion im Stadtteilzentrum statt.

Es wurden ‚Häschen im Stall‘, Eierbecher und Herzchen nach Origamitechnik gefaltet.

Die Kinder waren mit Eifer und Spannung dabei.



Kinderfasching

Es gibt Lieder über Bienen summ summ summ... und viele andere Karnevalslieder zum Mitsingen, Mitschunkeln und zum Tanzen.

Die Eltern der kleinen Narren sorgten für das leibliche Wohl. Die Veranstalter, Familie Lamotte und Familie Neuleben, haben mit ihrem Programm dazu beigetragen, dass es Spiel, Spass und Spannung gab. Wie der Seppel die Schatztruhe versteckt hat und die Prinzessin den Kasper um Hilfe gebeten hat und zum Schluss aber alles wieder gut gegangen ist. Die Stimmung war toll und keiner wollte zum Ende hin nach Hause.

Kinderbuchausleihe

Wir bieten bilinguale Bücher in russisch-deutsch, polnisch-deutsch und türkisch-deutsch an.

‚Der kleine Drache Kokosnuss‘, ‚Was ist Was‘, ‚Die Welt der Dinosaurier‘ ... und viele andere interessante Bücher gibt es bei uns in der Kinderbuchausleihe, im Stadtteilzentrum Unna Süd, immer donnerstags auszuliehen, in der Zeit von 15:00-16:00 Uhr. Außer in den Ferien.



Einige Änderungen im Jona-Haus

Seit Januar haben wir in der Kinder- und Jugendtage im Jona-Haus (Eichenstr. 1) einige Veränderungen. Für die Jugendlichen ab 13 Jahren ist der Treff montags von 18 Uhr bis 20 Uhr, dienstags von 19 Uhr bis 21 Uhr und donnerstags von 18 bis 21 Uhr geöffnet. Langeweile-Bewältigung mit Kickern, Billard, Fernsehen und Playstation oder aber Hunger-Bewältigung mit kleinen Snacks und Getränken stehen hier an erster Stelle.

Dienstagnachmittags ist von 16:15 Uhr bis 18:30 Uhr das Angebot KetchUP! für Kinder von 6 bis 10 Jahre. Hier wird gebastelt und gespielt. Ob draußen oder drinnen bieten wir jede Woche ein anderes interessantes Programm. Am Montag und Donnerstag von 16 bis 18 Uhr können die etwas älteren Kinder von 10 bis 12 Jahre die Angebote des Hauses nutzen. Schaut doch einfach mal vorbei! Wir freuen uns auf Euch.



Seniorennetzwerk Gartenvorstadt sucht Nachwuchs

Ob Kochen, Spielen, Gestalten, Turnen, Vorbereitung des Senioren Cafés oder regelmäßiges Frühstück – im Seniorennetzwerk der Gartenvorstadt können sich Senioren beteiligen und engagieren.

„Für sich selber etwas tun, mit anderen, aber auch für andere“ ist das Motiv von Bürgerinnen und Bürgern sich im Seniorennetzwerk zu engagieren.

ren. So wird ein Netz von Beziehungen geknüpft, das die Menschen auch dann tragen kann, wenn mal Hilfe notwendig ist.

Finanzielle Vorsorge und Gesundheitsvorsorge – daran wird noch gedacht, aber wie sieht es mit der sozialen Vorsorge aus? - die Kinder verlassen das Haus, Kontakte zu ehemaligen Arbeitskollegen gehen verloren, der Tod eines geliebten Menschen – all dies kann zu Einsamkeit führen. Der sozialen Isolation zu entkommen, geht oft nur mit Hilfe

anderer. Dies bietet das Netzwerk Gartenvorstadt.

Möchten sie teilnehmen oder haben sie sogar Ideen für eine neue Gruppe? sie sind herzlichst eingeladen zu einem Kennenlernnachmittag am

Dienstag, den 19. Juli um 15.00 Uhr im Stadtteilzentrum Süd

Informationen unter:
02303 - 103-553 und 02303 - 98691-13

News - kurz notiert!

Vorsicht Sprayer

Am Samstag vor dem Ostersonntag gegen 21.00 Uhr bemerkte der Eigentümer eines Hauses in der Eichenstraße vier Heranwachsende im Alter von ca. 18/20 Jahre, die seine neue weiße Mauer um sein Grundstück herum mit gelber und blauer Farbe besprayten. Er ging aus seinem Haus heraus und sprach die Täter an, Aus Furcht vor den Verdäch-



die sich an jeder Mauerecke als Warnposten postiert hatten. Sie sprachen deutsch mit einem ausländischen Akzent. Einer von ihnen setzte den Rucksack ab, fummelte darin herum und erklärte, wenn der Geschädigte nicht sofort verschwände, würde er ihn mit einer Pistole erschießen. Aus Furcht vor den Verdäch-

tigen zog sich der Geschädigte in sein Haus zurück. Alle Tatverdächtigen trugen Baseballkappen und zwei von ihnen Rucksäcke.

Die an die Mauer gesprayten Schriftzüge könnten nichtdeutsche Buchstaben gewesen sein, die „fucking cops“ bedeuteten und die Zahl „18“. Auch hier sollten sich Hinweisgeber an die Polizei wenden.



Mäuse, die im Garten wühlen.

Wie jedes Jahr müssen die Zaubermause den Zaun von



ihrem Naschgarten reparieren, denn die Zuckerkerbse keimen schon, es wird also höchste Zeit. Wichtig auch, damit die Zu-

ckererbsen, Waldbeeren, Erdbeeren, Johannisbeeren, Himbeeren, Brombeeren, Stachelbeeren, Weinbeeren, Pfefferminz, die Jostabeere, Birnen, Mirabellen, Äpfel und Walnüsse in Frieden wachsen können.



Das Stadtteilzentrum im Erlenweg ist ‚Dreh- und Angelpunkt‘ der Gartenvorstadt in Unna. Dort gibt es jede Menge Informationen rund um das Quartier. Hier der Kontakt und die Öffnungszeiten:

Stadtteilzentrum Unna-Süd
Erlenweg 10,
59423 Unna



02303 / 98691-13
klaudia.voss@stadt-unna.de
www.stadtteilzentrum-gartenvorstadt.de

Mo.-Do. 08:30-14:30
Fr. 08:30-12:30

Kinder - Yoga in der KiTa Dürerstraße



Nachdem die Idee, einen Kurs „Yoga für Kinder“ anzubieten, seitens der Eltern gut angenommen wurde und nunmehr ca. 20 Kinder angemeldet sind, konnte Smaragda Paraskevopoulou freitags von 11.00-12.00 Uhr mit ihrem Angebot in unserer Turnhalle starten.

In der Yogastunde werden klassische Yogaelemente mit Brain-Gym kombiniert.

Brain-Gym umfasst unterschiedlichste Übungen, die helfen können, auf verschiedene Blockaden (rechts-links, oben-unten, vorne-hinten) einzuwirken. Brain-Gym fördert die Aufmerksamkeit, die Koordination, das Raumbewusstsein, die sprachliche Ausdrucksfähigkeit, das Erinnerungsvermögen, das Selbstbewusstsein und auch die innere Ruhe.

Die Elemente vom Yoga fördern die körperliche, geistige, mentale und emotionale Entwicklung des Kindes.

Es trägt auf rein körperlicher Ebene zur Verbesserung der Motorik, der Körperhaltung, des Körpergefühls und der Körperwahrnehmung des Kindes bei.

Eine bunt gemischte Gruppe von 3-6 jährigen Kindern war vor der Yogastunde freudig aufgereggt. Alle ziehen sich während der Yogastunde um und helfen einander bevor es losgeht. Im aktiven Teil, der sehr viele Übungen aus dem Bereich Brain-Gym enthält, können sich die Kinder richtig verausgaben, bevor die ruhigeren Übungen mit Elementen des Yoga beginnen. Hierbei hat jedes Kind eine eigene Matte, auf der die Yoga-Übungen ausgeführt werden. Schon nach kurzem Zuschauen konnten fast alle Kinder die Übungen mitmachen und hatten sichtlich Spaß dabei. Zum Ende jeder Stunde gibt es eine Entspannungsübung, bei der alle Kinder, mit einer Decke zugedeckt, Smaragda zuhören.

Leider ist nach der Geschichte die Yogastunde zu Ende, so dass sich alle wieder umziehen gehen.

Schön ist zu sehen, wie die Kinder in kürzester Zeit neue Übungen erlernen und wie offen und freudig doch alle auf dieses neue Angebot eingegangen sind. So freuen sich alle, die von Woche zu Woche erlernten Übungen zu vertiefen und neue Übungen zu erlernen. **„NAMASTE“** (Yoga-Gruß)

Römer - Eine lehrreiche Projektwoche an der Liedbachschule

In die Zeit der Römer versetzten sich anlässlich der thematischen Projektwoche, die am 30.05.16 begann, die Liedbachschüler in Unna-Billmerich. Kaum erst waren die Drittklässler von ihrer Klassenfahrt ins römische Xanten zurückgekehrt, hatten alle Kinder der Schule die Gelegenheit, sich durch die Beschäftigung mit interessanten,

vielfach auch selbst mitgebrachten Sachbüchern, -texten und -filmen das für die Bastelprojekte nötige Hintergrundwissen anzueignen. Schon bald konnten die Erstklässler eine eigene Tunika, das Haus- und Arbeitskleid der Römer, überziehen, welche sie schön verzierten und mit selbst gemachten Gürteln zubanden. Außerdem bastelten sie für ihre „Römer-Ausstattung“ täuschend echte Leder-Geldbeutel mit römischem Spielgeld und eine Kaiser-Medaille. Die Zweitklässler erstellten nach Beendigung ihrer

Tuniken, welche ja auch von römischen Schulkindern getragen wurden, das damalige Schreibgerät – eine Wachstafel und den dazugehörigen hölzernen Schreibstift. Außerdem bemalten sie Holzschilde mit römischen Wappen-

Motiven. Originalgetreu brachten die Kinder in der Mitte einen Schildbuckel an, der ein Handschutz für die Soldaten war. In einer der dritten Klassen prägten und bemalten die Kinder große Gips-Münzen mit eigenen Namensinschriften und Bildmotiven. Vorab hatte jedes Kind eine Gussform aus Ton mo-



delliert, in welche dann Gips für die Münze gefüllt wurde. In der Parallelklasse entstand mit dem Erfahrungswissen der Klassenfahrt auf einem tischgroßen Brett das Modell einer römischen Stadt mit zwei sich kreuz-

enden Hauptstraßen. Für die rasterartig angelegte Stadt sägten, schnitten, falteten und setzten die Kinder eifrig aus verschiedensten Materialien einfache Wohnhäuser, Tempel auf erhöhtem Podest, Tore, Brücken und Miniaturbäumchen oder -möbel zusammen. In den vierten Klassen erwei-

terten die Kinder ihr Sachwissen über die Römer von A wie Aquädukt bis Z wie Zenturie (der kleinsten Einheit im Heereswesen). Außerdem bemalten sie Mosaik-Kacheln mit römischen Motiven wie Helm, Tempel, Fisch oder geometrischem Muster. Auch im Sportunterricht, der als einziges Fach planmäßig stattfand, spielten die Kinder zuweilen auf die römische Art und Weise. Zum Abschluss dieser abwechslungsreichen Woche feierte die Liedbachschule am Samstagnachmittag das diesjährige Schulfest unter dem Motto der Projektwoche.

Hier gab es viele Attraktionen wie Bogenschießen, Deltaspiel, römisches Wagenrennen und Hahnenkampf. Weiterhin war eine professionelle Römergruppe zu Gast. Die Eltern haben die Projektwoche und das Schulfest tatkräftig unterstützt.

News - kurz notiert!

Elefant in Gartenvorstadt!?

Das könnte man glauben. Aber es muss ein riesiger Hund gewesen sein, der an verschiedenen Stellen auf Wiesenflächen seine Hinterlassenschaft gelassen hat.

Es gibt in der Gartenvorstadt nur wenige so große Hunde, so dass die Halter beim Lesen dieser Zeilen genau wissen, wessen Hund sich für diesen großen Haufen verantwortlich ist. Nein, natürlich tragen

die Halter und nicht die Tiere die Verantwortung dafür.

In der letzten Zeitungsausgabe hatten wir die Meinung geäußert, dass unsere Bemühungen, mit Flyern und Schildern und die ständigen Aufrufe die Hundetüten zu verwenden, die Sauberkeit in der Gartenvorstadt positiv beeinflusst haben. Jetzt aber müssen wir feststellen, dass die Verunreinigungen wieder zugenommen haben. Besonders der Fußweg vom Jona-Haus zum

Kinderspielplatz am Stadtteilzentrum und der Akazienweg von dort zur Hertinger Straße sind wieder heftig verschmutzt.

Es fällt auf, dass die Wiesen auch vermehrt Hundetoiletten geworden sind. Es scheint die Hundehalter nicht zu interessieren, dass dort gerne Kinder spielen.

Die Verunreinigung der Wege und Plätze stellt eine **Ordnungswidrigkeit dar, die nach dem Bußgeldkatalog mit bis zu 1000 € geahndet werden kann.**

Was macht denn der freundliche Schutzmann vor der Grundschule?

Schulwegsicherung ist das Schlagwort und steht ganz oben auf der Aufgabenliste eines Bezirksbeamten. Schulwegsicherung? Was ist denn das? Praktizierte, polizeiliche Schulwegsicherung bedeutet nicht, dass die Schulkinder von zuhause abgeholt und von der Schule wieder nach Hause gebracht werden. Schulwegsicherung ist vielmehr ein Gesamtpaket an Maßnahmen um den Schulweg der Grundschüler sicherer zu gestalten.

Für den Bereich der Gartenvorstadt sind die zwei Bezirksbeamten Helmut Fritsche für die Falkschule und Hubertus Luhmann für die Liedbachschule zuständig. Beide werden regelmäßig benedict: *„Ihr habt einen tollen Job. Morgens vor der Schule stehen und Pläuschchen halten...“ Natürlich ist das die angenehme Seite unserer Arbeit*, erklärt Hubertus Luhmann, *„Allerdings gehört zur Schulwegsicherung noch etwas mehr.“*

In der Tat ist das so. Schulwegsicherung fängt bereits im Kindergarten an. Dort werden jedes Jahr die Vorschulkinder von Herrn Luhmann auf den zukünftigen Schulweg vorbereitet. Nach mehreren Unterrichtseinheiten erlangen die Kinder den Fußgängererschein.

lernen vorgenommen. Dabei wird das im Kindergarten Erlernte mit den Schülern theoretisch und praktisch wiederholt. Der größte Tätigkeitsbereich ist aber sicherlich die Anwesenheit des Polizisten an der Schule. Dort ist er Ansprechpartner für die Eltern aber auch für die Schüler.

Dazu gehört natürlich auch die Busbegleitung für busfahrende Kinder. Damit die Regeln für die öffentlichen Verkehrsmittel auch erlernt werden können, wird regelmäßig zusammen mit der VKU in der Schule anschaulicher Busunterricht angeboten.



Kinder fahren aber nicht nur mit dem Bus zur Schule, sondern auch später mit dem Fahrrad. Damit die entsprechenden Grundregeln der Straßenverkehrsordnung nahegebracht werden können und das Fahrradfahren sicherer wird, steht im vierten Schuljahr die Fahrradausbildung auf dem Stundenplan, die über drei Wochen im Rahmen des normalen Unterrichts integriert ist.

Aber Schulwegsicherung bedeutet auch Aktionen, die für und mit den Kindern durchgeführt werden. So wurde z.B. auf dem Schulweg der Liedbachschule ein Fußgängerüberweg an der Hertinger Str. beantragt und eingerichtet, um eine Querungshilfe für die stark befahrene Straße anzubieten.



Mit den Kindern zusammen wird ein spezieller Kinder-Schulwegplan zusammengestellt, auf dem speziell für die Schulkinder der Schulweg aus kindlicher Sicht dargestellt wird. Dort werden Empfehlungen für den sicheren Schulweg eingetragen, aber auch gefährliche Stellen, die möglichst auf dem Schulweg umgangen werden sollen. Neben vielen anderen Aktionen und Projekten, die für den sicheren Schulweg unternommen werden, soll das *„Bigfoot-Projekt“* hier besonders erwähnt werden. Dabei handelt es sich um ein Schulwegeleitsystem für Kinder das von Polizei, Stadt Unna und Schule durchgeführt wurde. Auf dem Gehweg aufgesprühte Füße sollen den Kindern zeigen, an welchen Stellen sie die Fahrbahn sicher überqueren können und wo die Kinder sicherheitshalber stehen bleiben sollen.

„Einen kompletten Maßnahmenkatalog hier aufzuführen würde den Rahmen des Artikels sprengen“, erklärt Luhmann. *„Aber wir sind stetig bemüht den Schulweg noch ein bisschen sicherer zu gestalten. Das dafür natürlich auch die Unterstützung der Eltern notwendig ist, bedarf sicherlich keiner besonderen Erwähnung. Alles in Allem aber eine tolle Aufgabe weil man sieht, dass die von uns durchgeführte Schulwegsicherung Früchte trägt.“*



Kurz nach der Einschulung wird eine Schulwegbegehung mit den Erstkläss-

Rollatoren – bei Dunkelheit sichtbar gemacht



Der Verein Prosi (Pro Sicherheit) wird in Kooperation mit der AOK Unna eine kostenlose Aktion durchführen, bei der Rollatoren mit Reflexbändern ausgestattet werden.

Diese separate Ausstattung dient der weiteren Sicherheit für aktive Rollatorbenutzer, damit sie bei Dämmerung und Dunkelheit besser gesehen werden, denn die Bänder reflektieren das Licht der Autos hervorragend.

Wer möchte, kann am Seniorentag,

dem 06. August 2016, das Angebot der AOK zusammen mit Prosi in Anspruch nehmen. Der genaue Standort des Infostandes wird in der Tageszeitung bekanntgegeben.

Darüber hinaus geben die ehrenamtlichen Seniorenberater seit Jahren Ratschläge über sicheres Verhalten im Alltag, z.B. bei der Bank, an der Haustüre, auf der Strasse, in Geschäften usw. Und jetzt ist das Thema der sichere Umgang mit Rollatoren.

News - kurz notiert!

§ 306 StGB Schwere Brandstiftung
Mit Freiheitsstrafe nicht unter einem Jahr wird bestraft, wer ein Gebäude, ein Schiff, eine Hütte oder eine andere Räumlichkeit, die der Wohnung von Menschen dient.....

In der Nacht zum Sonntag, dem 17. April, haben bisher unbekannte Täter im Hauseingang eines Hauses im Eschenweg Feuer gelegt, wobei offensichtlich ein Brandbeschleuniger verwendet wurde. Die Hausbewohnerin stellte gegen 01:30 Uhr fest, dass es im Hause nach Qualm roch. Durch das Fenster in der Haustür sah sie helle Flammen im Hauseingang.

Ein Verlassen des Hauses war nur noch durch die Terrassentür zum Garten möglich. Die alarmierte Feuerwehr konnte das Feuer noch löschen bevor es die Haustür und das Innere des Hauses erreichte. Der Schaden ist recht erheblich. Die Hitze des Brandes war so groß, dass Glasbausteine und die Versiegelung der Kacheln zerplatzten und der Briefkasten zerschmolz.

Ein Tatmotiv und ein Täter konnten bisher nicht ermittelt werden. Ein „Dummerjungenstreich“ ist wohl auf Grund der Tatausführung ausgeschlossen. Die Bewohner der Gartenvorstadt

sind aufgerufen an der Aufklärung dieser Tat mitzuhelfen, damit die Täter ermittelt werden. Bei Tatverdacht bitte die Polizei benachrichtigen.



Familiennachmittag im Stadtteilzentrum

Wieder haben wir einen schönen Familiennachmittag erlebt. Bei wunderschönem Wetter wurde gegrillt, gespielt, getobt, gequatscht und alle hatten

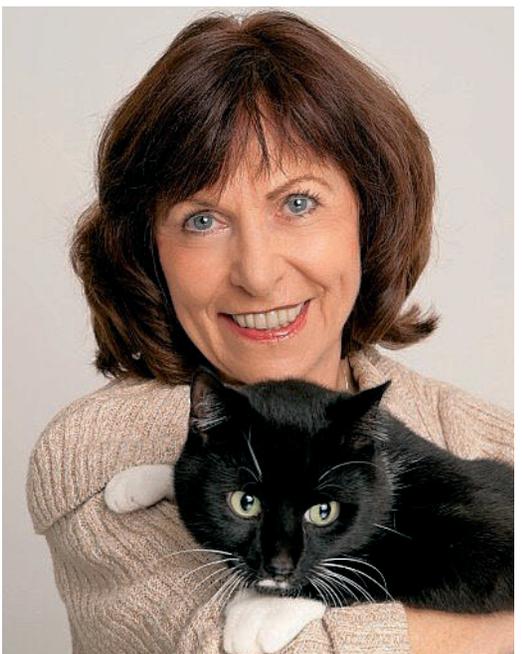
einen Heidenspaß. Wir laden Sie ein, mal bei uns reinzuschauen, zu schnuppern und mitzumachen. Mal wird gemeinsam gebastelt, mal werden Waffeln gebacken oder einfach nur in der Turnhalle getobt. Wir treffen uns regelmäßig am letzten Dienstag im Monat von 16 - 18 Uhr.

"Der Weg" - ein Ziel

Zwanzig Jahre kUNstforderer e.V. - Kunstraum Unna - im Herbst ist Jubiläum. Ein langer Zeitweg, getragen von vielfältigen Events, Aktionen, Ausstellungen, getragen von seinen Mitgliedern, Künstlern. Seit November 2015 ist die Autorin Marlies Strübbe-Tewes aus dem Kastanienhof aktives Mitglied der kUNstforderer. Neben dem Schreiben von Lyrik - 2015 wurde eines ihrer Werke erneut von der "Bibliothek deutschsprachiger Gedichte" ausgezeichnet - ihren Kater-Ernie-Geschichten, den Short-Shorts und Kurzgeschichten, gehört ihr Herz der Malerei und Gestaltung. Text und Bild in Einklang zu bringen ist ihr Anliegen. Dies wird beim "Weg" zum Tragen kommen und konkrete Formen annehmen.

"Der Weg" - Titel des zwanzigjährigen Bestehens des Kunstraums Unna, ist nicht nur Zeitgeschichte, sondern auch konkret-örtlich und (be-)gehbar. Er führt von der Galerie Hertinger Straße bis zum ZIB. In den Räumen der Hertinger Straße sowie im ZIB werden umfangreiche Ausstellungen zu sehen sein, und der "Weg": Seine Kunst ist voller Überraschungen, er lädt ein zur Betrachtung und Besinnung, er lädt ein zum Fühlen und Wohlfühlen, zum Verweilen und Genießen. "Der Weg" - ein Ziel, gestaltete Kunst für jeden, der ihn geht. Freuen Sie sich auf Sonntag, 23. Oktober 2016 - Eröffnung des Weges der kUNstforderer.

Ausstellungen Galerie, ZIB vom 23.10.2016 bis 27.10.2016



Wie funktionieren eigentlich die Tauschaktionen im Tauschring Unna?

Was begründet eigentlich den Erfolg der entgeltfreien Nachbarschaftshilfe im Tauschring Unna?

Auf der einen Seite ist die Vielfalt der Angebote aus nahezu allen Lebensbereichen ein wesentliches Merkmal. Andererseits hat die Erfahrung gezeigt, dass die Aktionen überwiegend eine zeitlich begrenzte Einsatzdauer von ca. 2 Stunden je Dienstleistungen umfassen. Dieser überschaubare Zeitrahmen fördert die Bereitschaft der einzelnen Mitglieder dem Anderen zu helfen.

Aber was wird eigentlich geleistet? Wir blicken auf über 2100 einzelne Tauschaktivitäten mit rund 4000 Stunden Einsatz der Mitglieder zurück. Im Folgenden sind einige Beispiele aufgeführt, die belegen sollen, dass nahezu keine Wünsche offen bleiben.

Für das leibliche Wohl sorgen vorzugsweise unsere Damen, die sowohl das konventionelle als auch vegane Kochen und Backen beherrschen; von der Zubereitung eines Mittagessens bis zum 5 Sterne Menü, das Backen aller denkbaren Kuchenvariationen bis zur Produktion von verschiedenen Marmeladesorten – alles wurde schon durchgeführt.

Im Haushalt sorgen unsere Mitglieder für saubere Fenster und Fußböden, bügeln die Wäsche, nähen und bringen Gardinen an; auch Haussitter, bzw. Haushüter-Aufgaben incl. Blumen gießen werden für die Urlaubszeit angeboten.

Kleinere Reparaturen und Installationsarbeiten im Haus und in der Wohnung gehören auch zum Angebotspektrum.

Streichen und Tapezieren, Lampen anbringen, Möbel und Küchenmontage, sogar Ikea Möbel- und Fahrradreparatur sind für uns lösbare Aufgaben. Außerhalb des Hauses werden Gartenpflege und Beratung von Gartengestaltung von Experten durchgeführt.

Fachkundige Mitglieder bieten alle möglichen Näh-/Strickarbeiten und Änderung/Reparatur von Bekleidung an; selbst die Anfertigung von Knopflochern stellt uns vor keine unlösbaren Probleme.

Für Körper, Geist und Seele sorgen wir mit Angeboten wie Maniküre und Haare schneiden, Hand-/Rückenmassage, Reiki und Entspannungspädagogik; selbst eine Teezeremonie mit Klangmassage wurde schon durchgeführt. Außerdem findet man bei uns Gastgeber für gesellige Spieleabende, den Drehorgelspieler und die musikalischen Talente für die Gestaltung der Geburtstagsfeier.

Fahrdienste für Personen und Material, auch im Rahmen von Umzügen, werden zahlreich durchgeführt.

Auch technisch anspruchsvolle oder außerordentliche Wünsche können bei uns erfüllt werden. Wer an der Einrichtung seines modernen Smart TV verzweifelt oder wieder mal seinen Computer nicht versteht, wird bei uns fündig. Selbst Fachleute für das Binden und Redigieren von Bachelorarbeiten oder für die Herstellung von Ansteckbuttons ergänzen die Angebotspalette.

Weitere Unterstützung bieten wir bei der Erstellung von Bewerbungsunterlagen, Beratung/Begleitung im Um-



Die stellvertretende Vorsitzende, Barbara Möller, präsentierte zum 50. Jubiläumstammtisch das von Mitgliedern erstellte Buffet

gang mit Behörden und im Büromanagement an. Die Klassiker bei der Nachbarschaftshilfe wie Kinderbetreuung, Haustierbetreuung und Nachhilfeunterricht für die „lieben Kleinen“ runden das Angebot des Tauschrings Unna ab.

Wer Kontakt mit dem Verein aufnehmen möchte, kann sich telefonisch oder per E-Mail wenden an:

Volker Manthei: Telefon: 02303-592180 oder 0151-25498835,

E-Mail: v-manthei@t-online.de

Für weitergehende Informationen rund um den Tauschring kann man sich auf der vereinseigenen Webseite www.tauschring-unna.de informieren.

News - kurz notiert!

Kanal undicht

Auf der Feldstraße gegenüber der Auffahrt zur B 1 parallel zur Lärmschutzwand verläuft unter dem Straßengraben in ca. 4 Meter Tiefe ein Kanal für Mischwasser. Bei der Inspektion der Kanalrohre mit einer fahrbaren Kamera wurde festgestellt, dass dort verschiedene Undichtheiten im Laufe der Jahre aufgetreten sind. Eine Spezialfirma wurde beauftragt, die Lecks in

den Rohren abzudichten. An einer Stelle wurde der Gra-

ben geöffnet, um an das schadhafte Rohr heranzukommen.

Früher hätte man das Rohr auf der ganzen Länge von 250 Metern freilegen müssen, um einen neuen Kanal anzulegen. Dank der fortgeschrittenen Technik war das jetzt nicht mehr nötig. Mit einem Kompressor wurden in die alten, defekten Kanalrohre neue Rohre aus Fiberglas mit einem Druck von 150 Tonnen hineingedrückt.

Die neuen Rohre stießen beim Einführen auf schadhafte Stellen an der Außenwand des alten Kanals. Mit einer speziellen Einrichtung wurden die brüchigen Teile zur Seite gedrückt, um den neuen Rohren den nötigen Frei-

raum zu schaffen. Immer,

wenn solche Schwierigkeiten auftauchten, mussten die Arbeiter das 4 Me-

ter tiefe Loch für einen Moment verlassen, da nicht auszuschließen war, dass unvorhersehbare Gefahren auftauchten, die durch den superhohen Pressdruck des grünen Schubstempels hätten verursacht werden können. Die ganze Aktion hat nur 3 Tage gedauert. Von der Baustelle ist jetzt nichts mehr zu sehen.



Termine im Stadtteil

Seniorenachmittag im Stadtteilzentrum, 19.07.16,
15:00 Uhr

Runder Tisch im Stadtteilzentrum, 29.08.16, 10:00
Uhr

Herbstfest am Stadtteilzentrum, 10.09.16, 13:00 -
17:00 Uhr

Familiennachmittag im Stadtteilzentrum, letzter
Dienstag im Monat, jeweils von 16:00 - 18:00 Uhr
(außer in den Ferien)

Elternfrühstück im Stadtteilzentrum, jeden Mittwoch
ab 09:30 Uhr (außer in den Ferien)

Seniorencafè im Stadtteilzentrum, jeden 2. Dienstag
im Monat, 15:00-17:00 Uhr

Netzwerkfrühstück (Seniorennetzwerk) im Stadtteil-
zentrum, alle 14 Tage, montags, 9:30-11:00 Uhr (ab
11.01.16)

Deutsch-russische Senioren im Stadtteilzentrum
alle 14 Tage dienstags ab 10:30 Uhr (ab 12.01.16)

Spielenachmittag im Stadtteilzentrum alle 14 Tage,
montags 14:00 Uhr (ab 04.01.16)

Kochgruppe im Stadtteilzentrum donnerstags ab 09:00
Uhr - Mittagstisch ab 12:00 Uhr

Lernförderung im Stadtteilzentrum täglich von Mon-
tag bis Donnerstag, 14:00 - 16:00 Uhr

Bürgersprechstunde Ingrid Kroll

jeden dritten Freitag im Monat von 10:00 Uhr bis
11:00 Uhr im Stadtteilzentrum (außer in den Schul-
ferien)

Tauschring Stammtische 2016:

31.08.16, 28.09.16, 26.10.16

Tauschring Veranstaltungen:

Sommerfest: 23.07.16

Weihnachtsfeier: 09.12.16

Pfadfinder:

Biber (4-6 Jahre)

Dienstags 17:00 - 18:30 Uhr

Wölflinge (7-10 Jahre)

Dienstags 18:00 - 19:30 Uhr

Jungpfadfinder (11-13 Jahre)

Dienstags 18:00 - 19:30 Uhr

Pfadfinder (14-17 Jahre)

Sonntags 18:00 - 20:00 Uhr



mehr Termine auf der Webseite
www.stadtteilzentrum-gartenvorstadt.de
(alle Angaben ohne Gewähr)



Impressum

Herausgeber:

Initiativkreis Zukunft Gartenvorstadt



Ansprechpartner:

Stadtteilzentrum Süd

Birgit Hannibal

Erlenweg 10

59423 Unna

Tel: 02303/103-553

stadtteilnachrichten@gmx.de

www.stadtteilzentrum-gartenvorstadt.de

Redaktion:

Birgit Hannibal, Karl Thorwarth, Klaudia
Voß, Margot Kroll, Sarah Schinkele-
witz, Hubertus Luhmann

Beiträge:

Birgit Hannibal, Karl Thorwarth, Klaudia
Voß, Hubertus Luhmann,
,Seniorenberaterinnen Apollonia Wastl,
Christa Langels, Sarah Schinkelewitz,
Liedbachschule Phillip Fröhlich / Silke
Ungelenk, Kita Dürerstr., Kita Erlenweg,
Kita Zwergengarten, Marlies Strübbe-Te-
wes, Phillip Kleffner, Tauschring Volker
Manthei

Layout: Hubertus Luhmann

Auflage: 2500 Exemplare

Mit freundlicher Unterstützung
durch:



QR-Code Webseite
Stadtteilzentrum Süd



QR-Code E-Mail
Stadtteilnachrichten

